

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 37

Artikel: Grosszügige Berichterstattung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465354>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

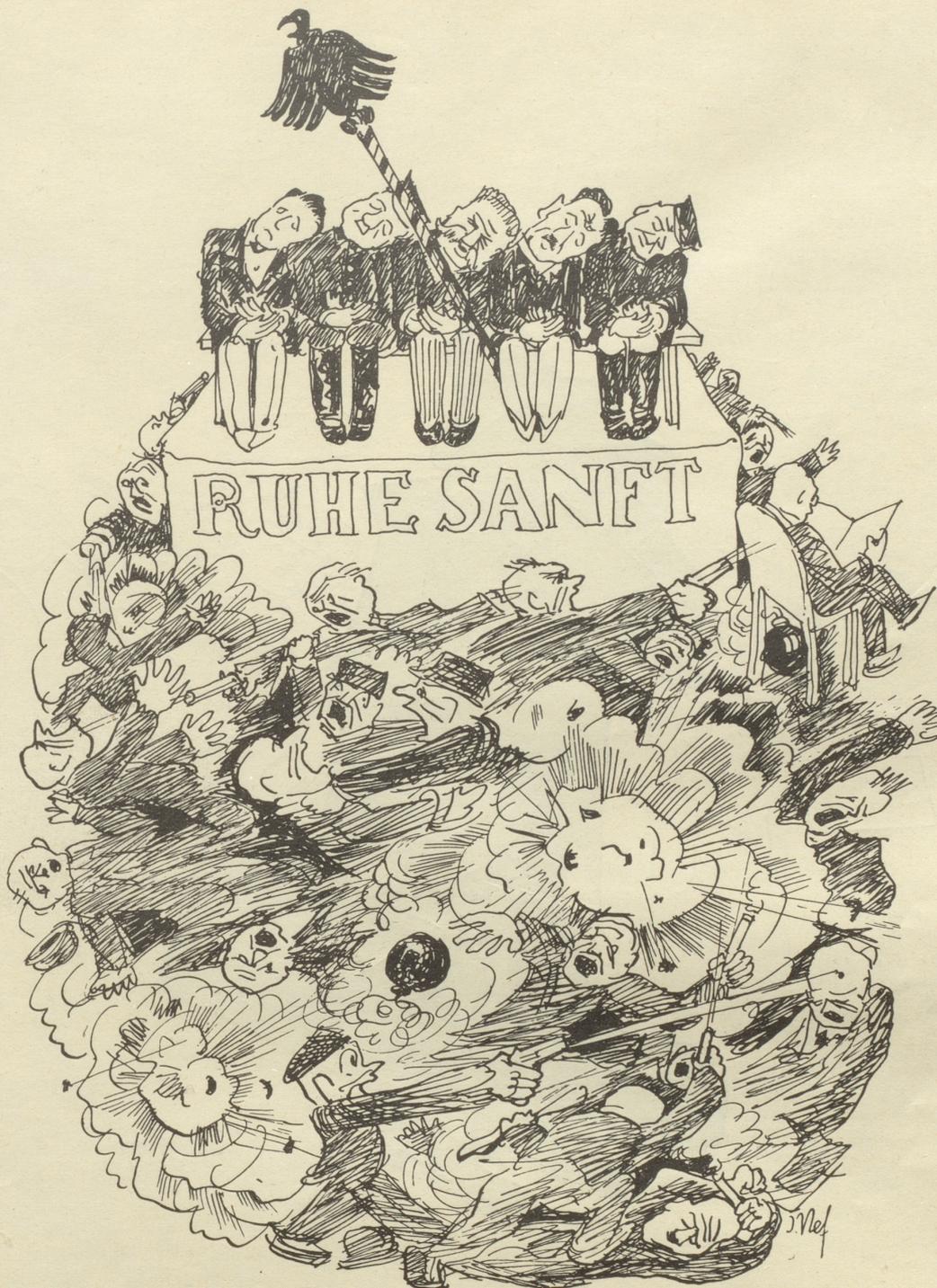
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Juli-August 1932 in Deutschland

Großzügige Berichterstattung

Wörtlich aus Tageszeitungen.

Eine Wendung zum Bessern? Die Newyorker und die Londoner Börse haben in den letzten Wochen verschiedene Hausses erlebt... Es steht ausser Zweifel, dass alle Welt, selbst auch die Grosskapitalisten, die ihr Geld im Verborgenen brach liegen haben, gerne mithelfen würden, dem

Jammer ein Ende zu setzen. Vorläufig fehlen aber die nötigen Voraussetzungen noch.

Das wahre Gesicht der Nationalsozialisten. Auch wenn in Deutschland die Nationalsozialisten in der Art ihres politischen Kampfes nicht mehr tiefer steigen, so ist dennoch eine erschreckende Anarchie zu ver-

zeichnen. Alles wollen die Nazi überbieten. Wenn's so weiter geht, so kann es nicht mehr lange so weiter gehen. Wenn die deutsche Nation den weitem Terror der Nazi mit Bewunderung statt mit Enrüstung entgegennehmen sollte, so würde man im Auslande sicher vor einem Rätsel stehen.

— Ick och! —

Ha Hi